

Mathieu Kleyebe Abonnenc | The Music of Living Landscapes

26. Februar – 22. Mai 2022

Mathieu Kleyebe Abonnenc (* 1977, Cayenne, Französisch-Guyana) beschäftigt sich in seinen Arbeiten mit Kolonialgeschichte und Dekolonisation. In seiner auf Recherche basierenden künstlerischen Praxis nehmen Momente des politischen Umbruchs wie etwa die Unabhängigkeitsbewegungen in vielen Teilen des afrikanischen Kontinents in den 1960er-Jahren eine besondere Rolle ein. Für den Künstler markieren sie den Beginn einer komplexen Beziehung zwischen dem Streben nach Unabhängigkeit und der Konstruktion einer neuen Identität, das sich in Texten, Bildern und Filmen dieser Zeit widerspiegelt. Abonnenc nimmt dieses politisch und kulturell aufgeladene Material als Ausgangspunkt, verfolgt dessen Bedeutung und Bedeutungsverschiebungen und erzählt so Geschichten abseits dominanter Narrative.

Künstler betont subjektive Dimension ethnografischer Forschung

Die Videos, Fotografien, Diaprojektionen und Zeichnungen von Mathieu Kleyebe Abonnenc kreisen um das Zusammenspiel von Historie, Vergessen und Neuinterpretation. Dabei stellt der Künstler besonders die vermeintlich wissenschaftliche Objektivität in der Begegnung mit kolonialen Artefakten in Frage, zum Beispiel indem er die subjektive Dimension ethnografischer Forschung betont.

Biografie

Mathieu Kleyebe Abonnenc war mit Einzelausstellungen unter anderem in der Fundación Jumex, Mexiko-Stadt (2018), im MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt (2016), in der Kunsthalle Basel (2013) und Fundação de Serralves, Porto (2012) vertreten. Er war Teilnehmer der 56. Venedig-Biennale (2015) und der Manifesta 8 in Murcia (2010). Von Ende Januar bis zum 13. März 2022 hat Abonnenc eine weitere Ausstellung in Berlin. Unter dem Titel „Gods Moving In Places“ ergründet Abonnenc gemeinsam mit weiteren Künstler*innen im Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) das politische Potenzial der karibischen und guayanischen Imagination.

Kurator: Adam Budak

Die Ausstellung wird gefördert von der Stiftung Kunstfonds, der Niedersächsischen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Hannover, dem Berliner Künstlerprogramm des DAAD und dem Förderkreis der Kestner Gesellschaft.

Weitere Informationen: www.kestnergesellschaft.de

kestner
gesellschaft

goseriede 11 | 30159 hannover
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20
www.kestnergesellschaft.de